

One Piece: Bleached Fairy Tale

Von Legion

Kapitel 15: Impel Blown Up

„Futter!“

Eine Sekunde später hatte ein Seekönig dran geglaubt.

Was natürlich einiges an Aufregung für die Piraten auf dem Schiff gleich daneben bedeutete. Huh? „Was seid denn ihr für welche?“, fragte Ichigo die Piraten ganz unbekümmert. Die waren aber mal echt geschockt. Mit einem Satz war sie auf der anderen Seite des Schiffs, ließ locker die Beine baumeln. „Heult ihr etwa über euren Captain?“ Nach diesem Ambiente zu urteilen waren die hier Buggy's Zirkus-Freaks. „Ihr wisst aber, dass Portgas D. Ace der leibliche Sohn von Gold Roger is', oder?“ Die Gesichter waren unbezahlbar. „Macht euch keinen Stress.“, winkte sie aber ab. „Mein Captain is' unterwegs um ihn rauszuboxen.“ Fieses Grinsen. Wer war denn ihr Captain!? Wer konnte so wahnsinnig sein?

„Pirate Lord Monkey D. Luffy.“ Die Kopfgelder raus.

Luffy: 500 Millionen.

Zorro: 300 Millionen.

Nami: 200 Millionen.

Usopp: 210 Millionen.

Ichigo: 400 Millionen.

Chopper: 230 Millionen.

Robin: 220 Millionen.

Franky: 250 Millionen.

Brook: 190 Millionen.

Taka: 350 Millionen.

Die gefroren regelrecht.

„Ach, bevor ich es vergesse: Luffy ist der Sohn von Dragon.“ Mal ganz davon abgesehen, dass er der fünfte Pirate Lord geworden war.

„Ich geb' euch eine Chance, euren Captain wiederzusehen. Ihr könntet sogar so ziemlich nach oben kommen.“ Allerdings sollten sie sich dran drauf einstellen, unter einem der Yonku zu segeln. „Ich habe hier einen Eternal-Port nach Shipwreck-Insel, wo in ein paar Tagen der vierte Brethren Court gehalten wird.“ Auch, wenn sie so gut wie keine Kopfgelder hatten, mussten sie doch zumindest etwas drauf haben, solange auf der Grand Line zu überleben.

„Allerdings sind da alle fünf Pirate Lords mit einem Großteil ihrer Mannschaften und alle Supernovas, Leute mit mehr als hundert Mille Kopfgeld.“ Und sie sollten bedenken, dass Red Shanks und Buggy beide Azubis auf der Oro Jackson gewesen

waren. „Ihr könntet aber auch nach Impel Down fahren und die ganzen Ausbrecher aufgabeln. Würde wohl ziemlich Pluspunkte bei meinem Captain sammeln.“ Nur so mal zur Info: Luffy hatte einen Tenryuubito gekillt, weil der sich an der Nakama der Strohburne vergriffen hatte.

„Mal ganz davon, dass Roger ihm seine Tochter anvertraut hat. Oh, und er hat letzte Nacht mit Hancock geschlafen.“

„The king and his men
stole the queen from her bed
and bound her in her bones.
The seas be ours
and by the powers
where we will we'll roam.

Yo, ho, all hands.
Hoist the colours high.
Heave ho, thieves and beggars,
never shall we die.

Some have died
and some are alive
others sail on the sea
– with the keys to the cage...
and the Devil to pay
we lay to Fiddler's Green!

Yo, ho, haul together.
Hoist the colours high.
Heave ho, thieves and beggars,
never shall we die.

The bell has been raised
from its watery grave...
Hear its sepulchral tone.
A call to all,
pay heed the squall
and turn your sail to home!

Yo, ho, haul together.
Hoist the colours high.
Heave ho, thieves and beggars,
never shall we die.“

Als Ichigo wieder zu ihrem Captain stieß, hatte das Marine-Schiff mit ihm und Hancock an Bord grade an Impel Down angelegt. Ichigo würde dreißig Minuten warten, dann hatte sie vor, abzugehen. "Black and white net. Twenty-two bridges, sixty-six crowns and belts. Footprints, distant thunder, sharp peak, engulfing land, hidden in the night, sea of clouds, blue line. Form a circle and fly though the heavens." Bakudo No. 77! „Tenteikūra!“

Nachricht? Für Ace und Jinbei.

„Yo, Ace, Jinbei. Luffy kommt um euch da rauszukloppen. Seine Frau kommt runter um euch die Bestätigung persönlich zu bringen.“ Noch was. „Apropos, Familie. Ace, du hast eine große Schwester. Ihr Name is One Piece.“

„Oy, Captain.“ Noch auf Sub-Level 1 stieß Ichigo wieder zu Luffy. „Bist du immer noch hier oben?“ Die ganzen Käfige mit Gefangenen um sie herum, schienen total auszuticken.

„Das kann doch nicht angehen, Luffy. Du bist einer der Pirate Lords, Sohn von Dragon. Ace ist dein Blutsbruder.“ Ichigo legte ein fieses Lächeln über beide Backen auf. „Reißen wir Impel Down ein.“, gab Luffy absolut cool. „Aye, aye, Captain Monkey D. Luffy.“ Grade da kam eine zimeliche Lautstärke ihre Richtung. Ichigo hob die Hand. „Byakurai.“ Mit der anderen Hand knallte sie einen Steckbrief an die Wand. Den von Luffy.

„500 MILLE!?“

„Schnauze.“, meinte Ichigo bloß. „Wenn ihr hier raus wollt seid ihr gefälligst ruhig bis wir wieder auf dem Weg nach oben sind.“ Zu Luffy meinte sie locker: „Gehst du vor, Captain? Ich geb' dir Rückendeckung und halt' den Weg frei.“ Yup.

Nur Minuten später brachten Luffy, Buggy und Mr. Three das ganze obere Gefängnis zum Beben. Soweit Ichigo das mitkriegte, war das der Boss von Sub-Level 2: die Sphinx.

„Aufgemerkt, ihr Luschen!“, rief Ichigo als es ohne die Sphinx ein weniger ruhiger geworden war. „Auf Befehl von Pirate Lord Monkey D. Luffy wird heute Impel Down eingerissen!“ WAS!? Hatten die den Arsch offen!? „Schnauze.“ Wenn die hier lebend raus wollten, sollten die gefälligst auch zuhören. „Wir lassen euch frei, wenn wir auf dem Rückweg hier rauf sind.“ Bis dahin hatten sie sich ruhig zu verhalten, auch wenn die Zellen offen waren.

Nun, sie rechnete nicht wirklich damit, dass man auf sie hörte, aber sie hate die Typen hier alle gewarnt.

„Bankai!“

Level 4.

„Du nervst. Geh sterben.“ Ichigo kam grade rechtzeitig um mitzukriegen, wie Luffy sein Haki gegen den Gefängnischeffe Magellan einsetzte und der Gift-Mensch als Pfütze gegen die nächste Wand klatschte bevor er in den gewaltigen Kochtopf da sabbelte. „Autsch.“, kommentierte sie das.

Aber zur Sicherheit deckte sie den Topf noch mit einer auch innen gerichteten Spiegeltür ab.

„Ihr beide...“, meinte Luffy keuchend. Mr. 3 und Buggy. „Lasst die Leute raus.“ Buggy schluckte. „Aye, aye, Captain.“, gab er aber dann von sich. Selbst die Doofnase musste inzwischen gerafft haben, dass der Gummidepp eine völlig andere Liga war. Soweit höher, dass der Clown ein Fernglas brauchte. Besonders mit dem Anhänger seines alten Captains.

„Yo, Bon-chan!“ Ichigo und der ehemalige Mr. 2 hatten sich anscheinend hier wieder gefunden, oder auf der Ebene darüber, wie's schien. Kurzer Freudestanz und heftige Umarmungen. „Mann, Bon-chan. Du hast echt die besten Abenteuer verpasst!“, musste Ichigo leicht keuchen, aber bloß vor Freude. „Luffy, geht's dir nicht gut?“ Strohhut wankte ziemlich, die Augen leicht aus dem Fokus. „Das muss der Gift...“ Oh, Shit! „Ich weiß!“, fies es Bon-chan ein. Wenn sie ihn nach Sub-Level 5 schafften, würde

der Miracle Worker ihn heilen können! „Du meinst Emporio Ivankov, Iva-chan.“ Die Drag-Queen der Drag-Queen-Insel.

„Soweit ich weiß, is' der doch einer der Vertrauten von Luffy's Pops.“ Pops? „Dragon.“ Die Teufelsfrucht-Transe bekam fast einen Herzkasper. "Heart of the south, eye of the north, finger of the west, foot of the east, arrive with the wind and depart with the rain.“

Bakudo No. 58: Kakushitsuijaku! Okay, da! „Also, los!“ Luffy auf dem Rücken machten sie sich auf in Richtung Treppe zum Sub-Level 5, aka Frost-Hölle. Nur leider standen da eine Zebra-Type, eine Koala-Type, eine Rhino-Type und eine S/M-Bitch in rosa Leder mit rosa Plastik-Hörnern. „Raikoho!“ Von dem Koala blieb nicht mehr übrig als ein Schatten in der Wand. Bon-chan bekam fast einen Schock. „Bon-chan. Nimm den Captain.“ Ichigo wollte sich diese Bitch vorknöpfen.

„Du wirst schreien!“, rief die Tussi, wollte mit ihrer Peitsche auf Ichigo los. Davon unbekümmert, grabbelte chigo das Teil und riss daran. „Du magst Schreie? Dann lass mal hören!“ Bei dieser Schlampe, würde Ichigo KEINE Gnade zeigen.

Eine Ebene weiter unten wurde's ziemlich kalt.

„Wollt ihr euch etwa über einen der Pirate Lords lustig machen?“, hakte Ichigo bei so ein paar Typen in einer fast zugefrorenen Zelle nach. „Captain Luffy ist extra selber gekommen um einen Jugendkumpel aus Ebene 6 zu holen. Schon mal von Feuerfaust Ace gehört? Dem Sohn von Gold Roger?“ Die wurden ganz schnell ganz still. „Wenn ihr hier raus wollt, solltet ihr euch benehmen.“ In den nächsten zwei, drei Stunden oder so würde nämlich angefangen werden, Impel Down einzureißen. „Also: raus.“

Ließen die Gefangenen sich nicht zweimal sagen.

Ichigo derweil ließ noch mal Kakushitsuijaku ran, um Iva-san zu finden. „Is' ja mal interessant.“, meinte sie mit einer gehobenen Augenbraue. „Was ist interessant. Eine groß gewachsene Frau mit Kleeblatt-Firsur und Mantel in zwei Farben, bräunlich-gelb links und weiß rechts. „Inazuma...“, meinte Ichigo cool. „Weißt du vielleicht wo Iwa-chan abhängt?“ Die Frau wandte sich nur um, ging recht locker, krasserweise mit einem Glas Wein in der Linken, zwishcen die schneebedeckten Wälder. Ein Tunnel im Fels, interessant. Und da war eine übergroße Transe mit buschigen, violetten Haaren und einer etwas untypischen Aufmachung. „Iwa-sama!“ Bon-chan ging sofort auf Bodenfühlung um seine Ehrerbietung zu zeigen. Ichigo war derweil recht lässig. „Wär's zuviel verlangt wenn du kurz mal Dragon's Sohn aufputschst? Hat gerade Magellan ausgeknipst.“ Dauerte ein paar Sekunden bis Iwankov das raffte aber dann haute es ihn dermaßen um, dass er vom Schock gegen die Wand geklatscht wurde. „Ddddeer Sohn...!?“ „Von Dragon? Yep. Fuschia Village, aka Windmill Village. Ein Bergmassiv vom Königreich Goa entfernt.“ Und Iwankov wusste hoffentlich, dass Ace der Sohn von Gold Roger war. Iwa-san hatte fast einen Herzkasper. „Ich hoffe, dass du bereit bist, Dragon eine Erklärung zu liefern, wenn du seinen Sohn abkratzen lässt.“ Mal ganz davon abgesehen, dass Luffy der fünfte Pirate Lord war.

Kurze Frage: „Is' unter uns jemand?“

Wieso?

Einfacher Grund.

Ichigo durchlöcherte den Boden und das nicht zu knapp.

„Ace!!“

Luffy rief das ziemlich laut und eindeutig.

Einiges an Kiefern fiel, inklusive die von Ace und Jinbei. Plötzlich lachte Luffy los.

„Übersetzung: Bist du wieder beim Futtern eingepennt oder wie zum Geier haben die Penner's geschafft dich zu schnappen?“, fragte Ichigo, am Zellengitter angelehnt, auf Ace runter guckend, der ziemlich zusammengeschlagen an die Wand gekettet war. Dabei schien sie ziemlich heiter. „Lust, hier raus zu kommen?“ Als Antwort zersäbelte sie kurzerhand das ganze Zellengitter. Die anderen Gefangenen hier wurden zum größten Teil verdammt laut. „Schnauze!“, rief Luffy, inklusive Haki. „Okay, Captain.“ Er hatte seinen Blutsbruder und Jinbei. „Können wir jetzt die Bude einreißen?“ Der Rest der Crew war schon oben. „Sind sicher ziemlich angepisst, dass wir ohne sie angefangen haben.“, lachte Ichigo. Sie wollte sich jetzt mal drum kümmern, hier aufzuräumen.

„Alle draußen?“, fragte Ichigo die versammelten Strohhüte einige Minuten später. Sie war so was von angepisst. Richtig wütend. „Dann sollten jetzt alle machen, dass wir hier weg kommen. Das Feuerwerk wird verdammt hässlich.“ Feuerwerk!? Luffy wollte das sehen. „Sorry nein. Jeder der das sieht geht wahrscheinlich drauf.“ Keine Fragen jetzt, sondern weg hier. Tatsache war, dass jeder der Strohhüte eines der Marineschiffe hier geentert gehabt hatte. Damit waren die ganze Marineros und Gefängnis-Heinis auf ein Schiff gepfercht worden und die ganzen ehemaligen Gefangenen befanden sich auf den restlichen gekaperten Schiffen, plus dem Schiff von Buggy, das es echt hier her geschafft hatte. Nun, sie hatten sogar Crocodile und Mr. 1 mitgenommen.

Sie warteten alle, bis das Gefängnis außer Sichtweite war.

„Und jetzt?“, interessierte es Iwa.

Aus ihrem Kimono holte Ichigo ein kleines Metallkästchen raus, zog eine Antenne aus einem Ende und öffnete eine Schaltersicherung. So ein Umklapphütchen roter Farbe. „Boom.“

Mit dem Daumen legte sie diesen rundlichen Kippschalter um, das Gesicht richtig düster. Ein gewaltiges Grummeln wurde hörbar, aus der Richtung von Impel Down schlugen ihnen Wellen hinterher. Unter Wasser schien die Sonne aufzugehen und dann stiegen pechschwarze, von blutroter Farbe durchzogene Wolken in einer Säule empor, die sich schnell... zu einem Pilz formten.

„Jetzt ist alles im Umkreis von hundert Kilometern und mehr um Impel Down tot.“, stellte Ichigo klar. „Kein Wort. Ich muss das erst selber verdauen.“

Vorne am Bug von Buggy's Schiff sitzend, guckte sie sich um. Jedes dieser Schiffe, ein gutes Dutzend, hatte die Flagge der Strohhüte gehisst. Taka klopfte grade Luffy durch die Gegend. Wieso? Er hatte das hier ja mit aller Gewalt machen müssen! Und das auch noch ohne auf sie zu warten! Was glaubte der eigentlich, wer er war!?

Ace lachte lauthals, sogar mit Tränen.

„Was hast du?“, trat Ace zu Ichigo heran. Er konnte sehen, dass sie einfach nur weinte. Still und heimlich, aber sie weinte in Strömen.

„Ich weiß jetzt, was die Weltregierung verheimlicht.“, brachte die Shinigami-Piratin endlich raus, mehrere Minuten später und mit zitternder Stimme. So, wie sie aufgewühlt war, musste sogar Ace schlucken, ganz gleich wie abgebrüht er war. Unter ihrem Kimono holte Ichigo eine große Papierrolle hervor. „Sieh selber.“

Ace rollte das Teil im Stehen aus und war geschockt bis in die Haarspitzen, als das in ihren Verstand durchsickerte. „Das ist eine Weltkarte.“, bestätigte Ichigo kalt. „Das ist unmöglich.“, versuchte Ace, das zu verneinen. „Es ist die Wahrheit.“ Obwohl Ichigo das selbst nicht glauben konnte, nicht glauben wollte. Aber es erklärte alles. Besonders

die Lücke in der Weltgeschichte von vor 800 bis 700 Jahren.

Jetzt wechselte sie aber das Thema, nur damit sie von dieser Erkenntnis weg kam.

Da drüben ging aber eine interessante Unterhaltung ab. Namen wie Gold Roger, Oro Jackson, Red Hair Shanks... Die ganzen Leute schienen abzugehen. "Die Tochter von Gold Roger!?" Ah, ja. Taka-chan.

Mit den ganzen Schiffen der Marine war es eine Kleinigkeit, zum Sabaody Archipel zurück zu kommen. Die Leute auf den äußeren Bäumen mussten wohl einen richtig heftigen Schreck kriegen als da glatt zwölf Kriegsschiffe mit Piratenflagge auftauchten.

Noch härter war allerdings ein anderes Schiff, das da aufkreuzte. Dieses Schiff hatte die Flagge von Red Shanks. Okay, es war eher ein Boot denn ein Schiff, so die Größe der alten Going Merry.

„Shanks!“, freute sich Luffy, alleine schon über die Flagge. Der war richtig aus dem Häuschen. Buggy flippte fast aus, schien richtig panisch. Shanks!? Hier!?

„Luffy, da stimmt was nich'.“, meinte Taka düster. Auch der Rest der Crew war dieser Meinung. Wieso sollte Shanks mit so einer Schaluppe unterwegs sein?

Vorne auf dem Deck erkannte man Ben Beckman, Shanks' Ersten Maat.

Das waren nicht viele Leute, nur vielleicht ein Dutzend, maximal zwei.

„Parley!“, rief Beckman, damit die Strohhüte auf Buggy's Schiff es hören konnten.

Luffy's Gesicht fiel in sich zusammen, als er Shanks nicht auf dem Boot sehen konnte, sondern nur die Crew, mit ziemlich düsteren Mienen. „Wo habt ihr denn Shanks gelassen?“, fragte er unbekümmert. „Was ist los?“, wollte Ichigo direkt wissen.

Dabei ahnte sie schon, was los sein konnte.

„Sagt nicht, dass Shanks...“

Buggy packte den Rothaarigen da am Jackensaum. „Sag, dass das nicht wahr ist!“, verlangte er lautstark. Doch, es war leider wahr, sehr wahr. Red Shanks hatte sein Ende gefunden, durch die Hand von Davy Jones. „Wenn es einen Weg gäbe, den Roten Shanks zu retten, würdet ihr diesen Kurs setzen?“, fragte eine seltsam schlüpfrige, weibliche Stimme, die zu dieser ziemlich versifften Cajun-Frau dort gehörte. „Tia Dalma.“, entfuhr es Ichigo überrascht.

„Wenn es einen Weg gäbe, den Roten Shanks zu retten, würdet ihr diesen Kurs setzen?“, wurde es erneut gefragt. „Aye.“ Es war nicht Luffy, der zuerst antwortete. Es war Buggy. „Aye.“, gab aber auch Luffy ganz schnell von sich. „Aye.“, gefolgt von Ichigo und Ace.

Taka... Auch Jinbei. Plus Iwa. „Aye!“, rief Mr. 2. Die meisten anderen der Leute hier konnten das nicht glauben.

Aber wie zum Geier sollten sie Shanks aus dem Spind von Davy Jones rausboxen?

Tia Dalma hatte auch darauf eine Antwort. „Das Letzte Portal.“ Sie mussten durch das Letzte Portal, das war der einzige Weg. Außerdem deutete sie auf Luffy's Oberarm, wo er dieses schmucke Armband mit den zwei gläsernen Halbkugeln hatte. „Die Karte.“ Das Ding?

Jetzt erklärte Buggy noch etwas. „Meine Crew und mein Schiff stehen dir zur Verfügung, Captain Monkey D. Luffy.“ Das wollte jetzt echt keiner glauben. Luffy reichte Tia Dalma das Armband, welches sie zusammen faltete. Sofort blitzte ein Lichtstrahl auf, wies in eine Richtung. „Norden, oder?“

Also los!

